

Patient:

Patienteninformation und Aufklärung zur KOLOSKOPIE (Dickdarmspiegelung) und POLYPEKTOMIE (Abtragung von Polypen)

Liebe Patientin, lieber Patient,

Sie möchten eine Dickdarmspiegelung durchführen lassen. Wir möchten Sie darüber informieren. Die Darmspiegelung ist eine Untersuchung zur genaueren Feststellung Ihrer Beschwerden. Sie ermöglicht eine frühzeitige Erkennung von Darmkrebs, Krebsvorstufen (Polypen) oder anderen Darmerkrankungen (Entzündungen, Geschwüre, Blutungen). Sie erlaubt die Betrachtung der Darmschleimhaut, die Entnahme von Gewebeproben (Biopsien) und ermöglicht auch endoskopisch Eingriffe wie die Abtragung von Polypen.

Wann wird eine Koloskopie durchgeführt?

Bei Blut im Stuhl, bei anhaltenden Bauchschmerzen, bei veränderten Stuhlgewohnheiten zur Kontrolle nach Darmoperationen, bei chronischen Darmentzündungen oder zur **Krebsvorsorge** (Vorsorgekoloskopie).

Wie wird die Untersuchung durchgeführt?

Nach entsprechender Vorbereitung wird ein biegsames **optisches Instrument (Endoskop)** vom After bis zum Übergang in den Dünndarm vorgeschoben. Die Untersuchung dauert ca. **15 bis 20 Minuten**. Zur besseren Sicht wird der Darm durch Luft entfaltet. Dabei können schmerzlos **Gewebeproben (Biopsien)** mit einer kleinen Zange entnommen werden oder **Polypen** mit einer Schlinge entfernt werden. Polypen sind meist gutartige Veränderungen der Darmschleimhaut. Sie können wachsen und später Blutungen oder Darmkrebs verursachen. In seltenen Fällen (Schlingenbildung im Darm, technischen Problemen, Darmverunreinigung) kann die Untersuchung nicht vollständig durchgeführt werden oder wichtige Befunde übersehen werden. In diesen Fällen kann eine Wiederholung der Untersuchung oder ein alternatives Verfahren notwendig sein. **Während der gesamten Untersuchung überwachen wir den Kreislauf und die Atmung des Patienten.**

Bereitet die Untersuchung Schmerzen?

Schmerzen können bei der Passage von Biegungen oder Schleifen entstehen, selten auch durch Lufteinblasen. Da die Untersuchung von jedem Patienten unterschiedlich empfunden wird, können wir sie je nach Patientenwunsch mit oder ohne **Beruhigungsspritze** durchführen.

Gibt es Alternativmethoden?

Methoden wie Ultraschall, Röntgen, Computertomographie oder Kernspintomographie können durchgeführt werden. Diese Untersuchungen sind teils ungenauer und sind bei Röntgenuntersuchungen mit Strahlenbelastung und Kontrastmittelgabe verbunden. Bei diesen Untersuchungen können allerdings keine Proben entnommen werden und keine Polypen abgetragen werden.

Können Komplikationen auftreten?

Die Koloskopie ist eine seit vielen Jahren eine bewährte **komplikationsarme** Untersuchungsmethode. Trotz großer Sorgfalt kann es in seltenen Fällen zu Komplikationen kommen: Selten **Nachblutungen** (Risiko etwa 1:1000) nach Entnahme von Gewebeproben oder nach Abtragung von Polypen. Diese können auch nach Tagen nach der Darmspiegelung auftreten. Selten **Verletzungen der Darmwand** (Perforation-Risiko etwa 4:10000), z.B. bei hochgradigen Einengungen oder schwieriger Polypenabtragung. Sehr selten **Allergien, Atem- und Kreislaufstörungen, Haut und Weichteilschäden** nach Spritzen. Sehr selten **Infektionen** (Hepatitis, HIV oder andere Keime). In aller Regel können diese Komplikationen konservativ therapiert werden. Hierzu kann eine vorübergehende Überwachung in der Klinik oder gar eine operative Therapie mit eigenen Risiken notwendig sein. **Weltweit ist die Koloskopie die Standarduntersuchung zu Polypabtragung und ist weit risikoärmer als eine operative Polypabtragung.**

Was ist vor einer Koloskopie zu beachten?

Eine Darmspiegelung kann nur nach vollständiger Reinigung des Darmes erfolgen. Bitte beachten Sie die entsprechenden Hinweise zur Vorbereitung (siehe Merkblatt). Bitte beachten Sie auch, dass die Wirkung mancher Medikamente durch den Spüleffekt beeinträchtigt sein kann (z.B. „Pille“). Medikamente wie ASS (z.B. Aspirin), Godamed, Plavix, Tiklyd dürfen in der Woche (mindestens 5 Tage) vor der Darmspiegelung wegen der erhöhten Blutungsgefahr nicht eingenommen werden. Dies gilt auch für andere gerinnungshemmende Medikamente wie z.B. Marcumar.

Patienten mit Herzklappenfehlern oder Herzklappenersatz müssen evtl. zur Infektionsvorbeugung vor der Darmspiegelung ein Antibiotikum erhalten.

Nach der Coloskopie:

Sie werden von uns über das vorläufige Ergebnis der Untersuchung informiert. Ihr Hausarzt erhält wenige Tage später einen vollständigen Bericht. Blähungen können nach der Untersuchung auftreten. Essen und Trinken sowie körperliche Belastung sind sofort wieder möglich.

Bei Anwendung einer „Beruhigungsspritze“ ist bis zum nächsten Tag (24 Stunden) die Führung eines KFZ oder Arbeiten an gefährlichen Maschinen nicht zulässig. Lassen Sie sich am besten durch eine Begleitperson abholen. Blutverdünnende Medikamente sollten nach Polypabtragung nach Rücksprache mehrere Tage (ca. 5 Tage) nicht eingenommen werden.

Was geschieht mit den Gewebeproben und Polypen?

Nach Vorliegen der feingeweblichen Untersuchung (Histologie) erhält Ihr Hausarzt von uns später das endgültige Ergebnis der Untersuchung und der sich daraus ergebenden Konsequenzen.

Hygiene:

Alle unsere Endoskope werden vor jeder Untersuchung vollautomatisch gereinigt, desinfiziert und regelmäßig durch mikrobiologische Untersuchungen überprüft. Sämtliches Zubehör wird sterilisiert, soweit kein Einmalmaterial zum Einsatz kommt. Hiermit wird eine hygienisch optimale Geräteaufbereitung gewährleistet, die eine Übertragung von Infektionen nach heutigem Kenntnisstand ausschließt.

Wichtige Fragen zur Abschätzung von speziellen Risiken:

Besteht eine erhöhte Blutungsneigung?	nein	ja
Nehmen Sie blutverdünnende Medikamente? (Marcumar, Aspirin, Heparin, Tiklyd, Plavix oder andere)	nein	ja
Haben Sie Allergien (z.B. Asthma, Heuschnupfen)?	nein	ja
Ist bei Ihnen eine Herzerkrankung, Lungenerkrankung Oder Kreislauferkrankung bekannt?	nein	ja
Tragen Sie eine Herzschrittmacher, Defibrillator oder eine Metallimplantat/-Prothese?	nein	ja
Haben Sie eine bekannte chronische Infektionskrankheit (z.B. Hepatitis, HIV)?	nein	ja
Bestehen andere chronische Leiden (z.B. Diabetes, grüner Star Epilepsie, Schilddrüsenkrankheit)?	nein	ja
Wurden Sie schon mal am Magen oder Darm operiert?	nein	ja
Frauen im gebärfähigen Alter: Könnten Sie schwanger sein?	nein	ja

Die Aufklärung Koloskopie und Polypektomie habe ich zur Kenntnis genommen und bin mit der Untersuchung und der eventuellen Polypabtragung einverstanden. Ich habe keine weiteren Fragen.

Datum:

.....
Unterschrift der Patientin/des Patienten
bzw. Sorgeberechtigten

Wiesbaden, den

.....
Unterschrift des Arztes